

Modulstammblatt zu den geförderten Beratungsmodulen in Baden-Württemberg

Modulstammblatt <i>Modulnummer 128</i>	
Modulname	Spezialmodul Ackerbauliche Spezialkulturen (z. B. Hopfen, Tabak, Kartoffeln, Saatgut, etc.)
Beratungsangebot (Inhalt kurz)	Analyse und Optimierung des Betriebszweigs der ackerbaulichen Spezialkultur
Ziele der Beratung	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ackerbaulicher Spezialkulturen • Optimierung des Risikomanagements der Betriebe z. B. durch innovative Anbaustrategien • Verringerung der klimarelevanten Emissionen durch ressourcenschonende Wirtschaftsweisen und Senkung der Nährstoffsalden (N + P) • Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels • Förderung von erosionsvermeidenden Anbautechniken • Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung 	
Beratungsinhalte	
Fachliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionstechnische Analyse und anlassbezogene Fragestellungen, z. B. bei: <ul style="list-style-type: none"> - der Bestandsführung - der Jungpflanzenproduktion (fakultativ) - der Aufbereitung des Ernteguts (fakultativ) • Aktuelle Empfehlungen zur Produktion, z. B. Sorten, Pflanzenschutz, Düngung • Ökonomische Begleitung des Betriebszweigs unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse • Umweltgerechte Düngung und Nährstoffmanagement, Nährstoffbilanzierung, Anpassung an Vorgaben der Düngeverordnung
Anforderungen aus der ELER-Verordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe • Förderung der Ressourceneffizienz • Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung • Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG • Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen • Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt



Tools	<ul style="list-style-type: none">• PAPI (Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz)• BVL-Verzeichnis zugelassener PSM (Online Datenbank)• Nährstoffvergleichs-/bedarfsrechnung• Prognoseprogramm (z. B. ISIP)• Labordiagnostik z. B. durch Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg• GQS_{BW} Hof-Check
Zu beachtende Rahmenbedingungen	
Gesetzliche Standards, Aktionspläne	<ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaftliches Fachrecht• Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz
Förderung der Beratung (Fördersatz und Förderhöchstbetrag)	50 % der förderfähigen Kosten max. 1.000 € Zuwendung
Beratungsumfang	mindestens 3 Stunden
Ergebnis / Unterlagen für Klienten / Qualitätsstandards	
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Beratungsprotokoll• Abschlussbericht mit z. B.:<ul style="list-style-type: none">– Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen zur Optimierung des Betriebsmitteleinsatzes und des Ertrags– Entscheidungshilfen
Fachinformationen, Hinweisblätter	Abrufbar unter www.landwirtschaft-bw.de , z. B.: <ul style="list-style-type: none">• Förderrichtlinien• Hefte „Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse in Baden-Württemberg“ Weitere Fachinformationen, z. B.: <ul style="list-style-type: none">• Auswertungen ZBG Hannover• Situationsberichte Landwirtschaft